

„Nur Hohn statt Lohn“



Nach (!) Ende der Homeofficepflicht am 20.03.2022, wurde - unangekündigt - das Büro und somit der Arbeitsplatz in Marienberg geschlossen und nach Olbernhau verlegt. Ohne Ankündigung - der neue Arbeitsplatz wäre ein uneingerichteter Schreibtisch im Heizungskeller gewesen und der Arbeitsweg ca. 3 Stunden pro Strecke. Diese Umstände waren nicht mehr zumutbar und die Arbeit somit nur weiterhin im Homeoffice möglich.

Aus Hohn wurde dann der Reguläre Lohn für ganze 3 Monate verweigert. Ebenfalls ohne Ankündigung, Warnung oder Erklärung - Einfach "Keine Lust mehr", den Arbeitnehmer zu bezahlen. Auch nicht genommene Urlaubstage aus 2 Jahren wurden ohne Ankündigung oder Nachweise unter den Tisch gekehrt. Die Lohnabrechnungen sind nicht vollständig und somit ist nicht nachvollziehbar, was mit den nicht genommenen, nicht ausgezahlten oder gar erwähnten Urlaubstagen passiert ist.

Güteverhandlung August 2023

Zur Verhandlung waren viele Unterstützer*Innen der FAU vor Ort. Der Vergleich über eine Zahlung von **3.747,90 €** wurde errungen. Danach seitens des Arbeitgebers abgelehnt, jetzt kommt es zu einem Kammertermin im Januar 2024.

